

fsk

Kino
Heft 13 / 2012



u.a. in diesem Heftchen:

for Ellen (Foto) * Winternomaden * Tabu * The Loneliest Planet *
Breathing Earth - Susmu Shingus Traum * Das Venedig Prinzip

For Ellen

USA 2012 94 Min.
engl. OmU

Regie & Buch:
So Yong Kim

K.: Reed Morano
Walker
S.: So Yong Kim,
Bradley Rust Gray

mit
Paul Dano
Jon Heder
Shaylena Mandigo
Jena Malone
Margarita Levieva

auch von
So Yong Kim:
Treeless Mountain &
In Between Days

Er ist hier falsch, soviel ist klar. Tiefer Winter auf dem Land, kalt und weiß und eisig - mit seinen zu glatten Sohlen, der kurzen Lederjacke und der Unkenntnis der Gegend ist Rockmusiker Joby Taylor aufgeschmissen. Seine noch-Ehefrau Claire lebt jetzt hier im Nordosten, mit der gemeinsamen Tochter Ellen und ihrem neuen Lebensgefährten. Vielleicht sucht sie Ruhe und ein geordnetes Leben für sich und die Sechsjährige.

Nicht so Joby. Er kommt nur hierher, um die Scheidung zu Ende zu bringen, was ihm das Geld vom Verkauf für die Hälfte ihres Hauses einbringen soll. Claire will ihn nicht sehen, das Verfahren läuft über die Anwälte. Sie will auch nicht, dass er Ellen, um die er sich auch noch nie gekümmert hat, je wiedersieht. Das verletzt und entsetzt Joby, und er versucht nachdrücklich, seine Frau umzustimmen. Sein Anwalt Fred Butler, als Muttersöhnchen-Typ ebensowenig bereit zum Erwachsenwerden wie sein Klient, ist dabei wenig hilfreich. Joby, in der für ihn emotional angespannten Situation zwischen Narzismus und Verlorenheit, Selbstüberschätzung und Hilflosigkeit pendelnd, fleht und weint, bittet und bittelt. Dann hat Claire plötzlich ein Einsehen und er ein Date mit seiner kleinen Tochter. Befangen und aufgeregt stehen Tochter und Vater sich schließlich gegenüber. Für einen kurzen schönen Moment lässt der Film die beiden einfach zusammen sein und Joby den Verlust in seinem Leben erkennen.

„... wenn die Kamera Vater und Kind in einer Totalen von hinten filmt, wie sie den Gang einer Mall entlang gehen und dann Joby die Tüte die Hände wechseln lässt, damit die eine Hand für Ellens frei ist, sich dann aber doch nicht traut, nach ihrer zu fassen, ist das ein perfekter Filmmoment.“

Negativ-Film, Elisabeth Maurer



Winternomaden



Mitten in Europa gibt es sie noch: Nomaden. Eine winterliche Herdenwanderung - die sogenannte Transhumanz - mit drei Eseln, vier Hunden und 800 Schafen unternehmen die Schäfer Pascal und Carole. Das dokumentarische Filmabenteuer *Winternomaden* begleitet sie auf dieser Reise, die ins Herz einer sich wandelnden Region führt. Geschützt nur von Planen und Schaffellen durchqueren die Schäfer mit ihren Tieren vom Spätherbst an vier Monate lang die Westschweiz und legen dabei 600 km zurück. Ein außergewöhnliches Abenteuer voller Herausforderungen und im intimen Kontakt mit Natur und Witterung.

Der Wanderhirte Pascal erlernte sein biblisches Handwerk von italienischen Schäfern und gibt sein Wissen nun an Carole weiter. Sie führen damit die Jahrtausende alte Tradition der Wanderschäferei fort, die in ganz Europa nur noch ganz wenige beherrschen. Gemeinsam bewegen sie eine Schafherde epischen Ausmaßes vorbei an faszinierten Touristen, wunderschönen Landschaften, Gewerbegebieten und skeptischen Bauern, die solches Fußgetrappel auf ihrem Land nicht sehen wollen. Regisseur Manuel von Stürler arbeitete zunächst als Musiker und Komponist für Bühne und Theater bevor er 2008 mit der Arbeit an *Winternomaden* begann, seinem ersten langen Dokumentarfilm, der seine Weltpremiere im Forum der Berlinale 2012 feierte und u.a. mit dem Europäischen Filmpreis 2012 als „Bester Europäischer Dokumentarfilm“ ausgezeichnet wurde. „Manuel von Stürler ist mit seinem Kamerateam nah dran, er wird aber nie aufdringlich und schafft so Realismus pur.“ Züritipp

„*Hiver Nomade* hebt sich wohltuend ab vom auf Hochglanz getrimmten Heimatfilm (...) Die Kamera hält sich zurück, beobachtet, zeichnet auf. Der Filmer stellt keine Fragen; er lässt die meist wortkargen Protagonisten reden. (...) Distanziertheit und Stille sind die herausragenden Merkmale dieses beeindruckenden Dokfilms.“ Aargauer Zeitung

"Hiver Nomade hört sich spektakulär an und sieht auch so aus"
Berner Zeitung

Hiver Nomade

CH/D/Ö 2012,
frz. OmU, 90 Min.

Regie: Manuel
von Stürler

B.: Claude Muret und
Manuel von Stürler

K.: Camille
Cottagnoud

mit: Pascal Equisier,
Carole Noblanc





Tabu - eine Geschichte von Liebe und Schuld

Tabu
Pt/D/Bras./F 2012,
118 Min., port. OmU

Regie: Miguel
Gomes

D.: Teresa Madruga,
Laura Soveral,
Ana Moreira

Solange noch irgendetwas irgendwo solche Filme macht, ist das Kino nicht verloren. (Ray Magazin)

Die gläubige Rentnerin Pilar verbringt ihre Zeit damit, Gutes zu tun und anderen zu helfen. So sorgt sie auch um ihre einsame Nachbarin Aurora, eine exzentrische achtzigjährige Dame. Während sich Pilar ihrem katholischen Glauben widmet, verspielt Aurora ihr letztes Geld im Casino und verdächtigt ihre kapverdische Haushälterin Santa, sie mit Voodoo zu verhexen. Als Aurora im Sterben liegt, sucht Pilar auf ihren Wunsch

hin einen gewissen Gian Luca Ventura. Sie findet ihn im Altersheim, und wie sich herausstellt, verbindet ihn mit Aurora eine Geschichte, die fünfzig Jahre zurückliegt, in der Zeit kurz vor Ausbruch des portugiesischen Kolonialkrieges. Gian Lucas Geschichte bringt eine von Liebe und Leidenschaft erfüllte Welt zum Leben, die an die Magie der goldenen Stummfilm-Ära des Hollywood-Kinos erinnert.

Er beginnt seine Erzählung mit den Worten: „Aurora hatte eine Farm in Afrika, am Fuße des Monte Tabu ...“

Filme zu machen, ohne sich auf die Filmgeschichte zu beziehen, ist für Regisseur Miguel Gomes undenkbar. Und so zitiert TABU nicht ohne Grund einen Titel von Friedrich Wilhelm Murnau. Lustvoll interpretiert und rearrangiert Gomes auch in seinem dritten Spielfilm historische Motive. Zeichnet der erste Teil des Films in weichen Schwarz-Weiß-Tönen eine Gesellschaft, die in Nostalgie schwelgt, so erhält diese im zweiten Teil, wonach sie sich sehnt: aufwühlende Melodramatik, Slapstick, Kontraste, Leidenschaft.

"Tabu zeichnet sich durch das Spiel mit Blicken und dem Kameraauge, die Bedeutung von Licht und Schatten, Dies- und Jenseits, Paradies und Realität, durch die unzähligen Geschichten, Details, Anspielungen und den alles durchwirkenden Humor aus. Und durch ein Krokodil namens Dandy." (Ray Magazin)



Breathing Earth - Susumu Shingu Traum



Nach „Rivers and Tides“, dem vielfach preisgekrönten Film über den Land Art-Künstler Andy Goldsworthy, und „Touch the Sound“, eine Klangreise mit der schwerhörigen Perkussionistin Evelyn Glennie, hat sich Thomas Riedelsheimer einmal mehr einem aussergewöhnlichen Künstler und seinem ebenso ungewöhnlichen Projekt gewidmet. Susumu Shingu arbeitet mit Wind. Seine Skulpturen sind deshalb leicht und luftig, und die Faszination entsteht durch ihre Verbindung mit den Elementen der Natur, durch die Flüchtigkeit des Moments.

Der japanische Künstler und seine Frau Yasuko träumen von mehr, von einem Dorf, das aus den natürlichen Energiequellen von Wind und Sonne versorgt wird, ein Ort der Inspiration und Begegnung, getragen von einer Philosophie der Achtsamkeit: „Breathing Earth“.

Es gibt Pläne von diesem Traum, Entwürfe von leichten und leisen Windrädern, und ausreichend Enthusiasmus, ihn umsetzen zu wollen. Der Film geht mit dem Paar an verschiedene Orte der Welt, auf der Suche nach einem passenden Platz. Die Reisen führen ins süditalienische Matera, auf die windigen Abraumhalden des Ruhrgebiets, in die schottischen Highlands, auf eine kleine Insel vor Istanbul. In Mexiko lässt er sich von den Monarchen-Schmetterlingen zur Arbeit an einem neuen Kinderbuch inspirieren; beim Flötenbauer in Japan spürt er der Verbindung von Wind und Musik nach.

„Breathing Earth“ ist mehr als nur ein Projekt. Es ist die große Idee vom Einklang der Menschen mit ihrer Umwelt, davon, etwas in Gang zu bringen, dargestellt durch fragile kinetische Objekte, entwickelt mit Einfühlungsvermögen und Freude.

„Ich finde es immer sehr besonders, Menschen zu treffen, die nicht nur kluge Dinge sagen, sondern sie auch leben.“

Thomas Riedelsheimer

D / UK 2012
93 Min., OmU

Regie, Buch,
Kamera,
Schnitt: Thomas
Riedelsheimer
mit
SHINGU Susumu
und Yasuko





Heft # 13 / 2012

20. Dezember 2012
bis

16. Januar 2013
(31.12. kein Programm)

die Nachmittags-Termine

So., 23.12.

15.30 More than Honey
16.00 Liebe (OmU)

Di., 25.12.

15.30 Der Aufsteiger (OmU)
16.00 Liebe (OmU)

Mi., 26.12.

15.30 More than Honey
16.00 Tabu (OmU)

So., 30.12.

15.30 Breathing Earth
16.00 Liebe (OmU)

Di., 1.1.

15.30 Tabu (OmU)
16.00 Liebe (OmU)

So., 6.1.

15.30 Das Venedig Prinzip (OmU)
16.00 For Ellen (OmU)

TABU Eine Geschichte von Liebe & Schuld

	OmU	
20.-23. / 25. / 26.12.	19.45	22.15
27.-30.12. / 1. / 2. / 1.13	19.45	22.15
3. - 9.1.		22.15
10. - 16.1.	?	?

WINTERNOMADEN

	OmU	
20.-23. / 25. / 26.12.	18.30	
24.12.		20.30
27.-30.12. / 1. / 2. / 1.13	18.30	
3. - ?	18.30	
10. - 16.1.	?	

PREVIEW 1.1.

19.45 . DER GESCHMACK VO

20.12 Do	18.00 OmU	18.30 OmU
21.12 Fr		
22.12 Sa		
23.12 So		
24.12. * No		
25.12 Di		
26.12 Mi		
* 24.12. geändertes Programm! *Winte		
27.12 Do	18.00 OmU	18.30 OmU
28.12 Fr		
29.12 Sa		
30.12 So		
31.12 No		
1.1 Di		
2.1 Mi		

 ab hier (3.1.) kann sich das Pr

3.1 Do	18.00	18.30 OmU
4.1 Fr		
5.1 Sa		
6.1 So		
7.1 No		
8.1 Di		
9.1 Mi		

10.1 Do		
11.1 Fr		
12.1 Sa		
13.1 So		
14.1 No		
15.1 Di		
16.1 Mi		

OmU = Originalfassung mit de
OV = Originalversion ohne UT

FOR ELLEN

3. - 9.1.	
10. - 16.1.	vora

THE LONELIES

3. - 9.1.	
10. - 16.1.	

DAS VENEDIG

20.-23. / 25. / 26.12.	
27.-30.12. / 1. / 2. / 1.13	

ROST UND KNÖCHEN | De rouille et d'os von Jaques Audiard (OmU)

19.45 OmU

20.30 OmU

22.15 OmU

22.30 OmU



nomaden 20:30, keine 18 / 18:30 Vorstellung

19.45 OmU

20.30 OmU

22.15 OmU

22.30 OmU



am 1.1. 15:30, 22:15

rogramm ändern | the schedule may change from here (Jan 3rd)

20.00 OV

20.30 OmU

22.15 OmU

22.30 OmU



OmU

OmU

OV

OmU



utschen Untertiteln

>>> tel. Programmansage . 614 03195

>>> Vorbestellungen bitte nur persönlich unter >>> fon 6142464

BREATHING EARTH

	OmU		OmU
	20.30	22.30	
uss.	20.30	22.30	
	27.-30.12.. 1. 2.1.13	20.30	
	3.- 9.1.	18.00	
	10.- 16.1.	?	?

ST PLANET

	OV
	20.00
?	?
?	?

DIE TOCHTER MEINES BESTEN FREUNDDES

	OmU
	20.30 22.30
	27.-30.12.. 1. 2.1.13
	22.30
	"24.12. nur 22.30

PRINZIP

	OmU
	18.00
	18.00

The Loneliest Planet

USA/D 2011,
113 Min., engl. OF

Regie, Buch:
Julia Loktev

Darsteller:
Hani Furstenberg,
Gael Garcia Bernal,
Bidzina Gujabidze

Ein Paar aus dem Westen, das offensichtlich gerne die Welt bereist, wandert mit einem angeheuerten, einheimischen Führer durch die Natur Georgiens. Anfangs sieht alles recht harmonisch aus, doch zunehmend macht sich eine bedrohliche Atmosphäre breit. Dazu trägt besonders die weite Landschaft bei, in der die drei Wanderer zeitweise verloren erscheinen. Oftmals sucht man sie an den Hängen der Berge vergeblich. Manchmal sind sie nur als winzig kleine Punkte zu erkennen. Überhaupt sind nicht nur die Szenerie, sondern auch die Personen auf Distanz gehalten. Nach einem unvorhergesehenen Vorfall, den sich der Film als den einzigen dramatischen Höhepunkt erlaubt, ist nichts mehr so, wie es vorher einmal war – eine Zäsur, von dem sich die Protagonisten, wenn überhaupt, nur allmählich erholen, - als wenn das Zusammensein (vielleicht sogar die Sprache und durch sie) ganz neu, sehr langsam und vorsichtig erlernt werden muss.

Ein bemerkenswerter, trotz seiner hermetischen Umgebung/Stimmung, offener Film über die Korrespondenz von Einsamkeit, Verlorenheit und Fremd-Sein in all seinen äusseren wie inneren Facetten.



EIN FILM VON
THOMAS RIEDELSHEIMER
„RIVERS & TIDES“

BREATHING EARTH

SUSUMU
SHINGUS
TRAUM



Ab 27. Dezember 2012 im Kino!
www.breathing-earth.de

seit 1984

Lebensmittel SPIRITUOSEN • MILCH

z.B. Vinho Verde
Merguez, franz.-aig.
Lammbratwürstchen
Mokkaflor
besten ital. Espresso



HILLMANN

H.-J. Hillmann, Oranienstr. 20, 10999 Berlin
Tel: 030.614 56 44, Fax: 030.614 014 22
Mail: hillmann@lebensmittel-hillmann.de



buchhandlung oh ★ 21
oranienstraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26

Pkw + Lkw + Bus 7 84 85 78

Limuzinkartons +
Luftpolyesterolie +

www.autos-weine.de

Autovermietung in Schöneberg

Willmannsdamm 16
U-Bahn Kleistpark



Autos+Weine

FUTOMANIA

*naturmatratzen
latexmatratzen
betten
futons
tatami*

fachgeschäft mit eigener werkstatt

Wiener Str. 16
10999 Berlin
Tel. 618 46 49

Mon - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 11 - 15 Uhr

Kreuzberg



Die Tochter meines besten Freundes

Die Wallings und die Ostroffs unterscheiden sich kaum von vielen anderen Vorstadtfamilien. Sie sind bereits seit über zwanzig Jahren beste Freunde und Nachbarn. Sie machen alles zusammen – Wochenenda-bendessen, Hobbys, Familiengrillen und Weihnachten feiern – so erfahren wir von der Erzählerin der Geschichte und jüngsten Walling, Vanessa. Doch diese vertraute, heimelige Alltagsfassade der Wallings und Ostroffs fällt langsam, aber sicher in sich zusammen. *The Oranges, USA 2011, 91 Min., engl. OmU, Regie: Julian Farino, D.: Leighton Meester, Hugh Laurie, Adam Brody, Catherine Keener, Tim Guinee, Oliver Platt*



Das Venedig Prinzip

Kaum eine Stadt ist so beliebt wie Venedig. Aber was für die einen ein Traum, ist für die Bewohner zum Albtraum geworden. Der Film zeigt wie ganze Kreuzfahrtschiffe und Busladungen voller Touristen am Ufer der Altstadt ausgekippt werden und sich über die Plätze, Brücken und Gassen ergießen. Die Touristen bringen zwar Geld – vor allem den großen Konzernen, sind aber auch der Fluch dieser Stadt. Der Film begleitet einige Venezianer, vielleicht die letzten ihrer Art, durch ihr Venedig. Sie zeigen, dass die Infrastruktur zusammenbricht. Lebensmittelgeschäfte rar sind, Schulen und die Post dicht gemacht haben. Dafür entstehen immer mehr Hotels und Hafengebiete für riesige Kreuzfahrtschiffe. „Was soll man hier machen?“, fragt eine Venezianerin resigniert. „Glassachen und Souvenirs verkaufen?“ Auch sie vermietet ihr Haus, um die Sanierung zu bezahlen. *Deutschland/Österreich/Italien 2012 81 Min., ital. OmU, Buch & Regie: Andreas Pichler*



Neujahrspreview: Der Geschmack von Rost & Knochen

Ali hat plötzlich ein 5-jähriges Kind in Obhut, seinen Sohn Sam, den er kaum kennt. Mittellos kommt Ali bei seiner Schwester an der Côte d'Azur an, die das Kind unter ihre Fittiche nimmt. Bei einer Nachtclub-schlägerei trifft Ali das erste Mal auf Stéphanie. Er fährt sie heim, gibt ihr seine Nummer. Er ist arm, sie ist schön und trainiert Killerwale. Als eine ihrer Shows tragisch endet, finden sie erneut zueinander. Sie hat die Beine verloren und etliche Illusionen. Er hilft ihr, ohne Mitgefühl oder Mitleid. Und beide finden dadurch zurück ins Leben. Die bewegende Liebesgeschichte zwischen einem Türsteher und einer Waltrainerin (Oscar-Preisträgerin Marion Cotillard) wird ab 10.1. ins Kino kommen. Bei uns am 1.1. um 19:45 *De rouille et d'os, F/B 2012, 120 min., frz. OmU, Regie: Jacques Audiard D.: Marion Cotillard, Matthias Schoenaerts, Armand Verdure*



Vorschau ...



Staub auf unseren Herzen Kathi ist schon 30, allein erziehend und hangelt sich in Berlin erfolglos von einem Casting zum nächsten. Ihre Mutter, eine erfolgreiche Psychologin, sagt Kathi dauernd was sie alles falsch macht und wie man es im Leben richtig machen muss. *D 2012, 81 Min., R.: Hanna Doose, D.: Susanne Lothar, Stephanie Stremmler (ab 17.1.)*

Valley of Saints Regisseur Musa Syeed ist ein vielschichtiges Porträt seiner Heimat Kaschmir vor dem Hintergrund der globalen, ökologischen und politischen Umwälzungen gelungen. Der Film beeindruckt durch das warme Licht und eine Bildmagie, die den Zuschauer in das ferne Kaschmir mit allen Sinnen eintauchen lässt. *Indien/USA 2012, kaschmiri OmU, B+R.: Musa Syeed, D.: Gulzar Ahmed Bhat, Mohammed Afzal, Neelofar Hamid (ab 17.1.)*



Play Grundlage für Ruben Östlunds Film ist der wahre Fall einer Gruppe von 12 - 14jährigen, die im schwedischen Göteborg Gleichaltrige ausraubten. Die Diebe benutzten den von ihnen eingeübten sogenannten „Kleiner-Bruder-Trick“, ein Rollenspiel mit ausgefeilter Rhetorik, durch das sie ohne körperliche Gewaltanwendung oder Drohungen an ihr Ziel kamen. *Schw/F/Dk 2011, 113 Min., schwed. OmU R.: Ruben Östlund, D.: Anas Abdirahman, Sebastian Blyckert, Yannick Diakité, Sebastian Hegmar, Abdiaziz Hilowle, Nana Manu, John Ortiz, Kevin Vaz (ab 24.1.)*



Sleepless Knights Den Sommer verbringt Carlos bei seiner Familie auf dem Lande, um dort auszuhelfen. Vielleicht wird er nicht einmal zurückkehren in die Hauptstadt, denn die wirtschaftlichen Aussichten sind auch dort nicht gut. Die Extremadura hingegen, dünn besiedelt und lange Zeit eine der vernachlässigten Regionen Europas, erlebt einen zaghaften Aufschwung. Tourismus und Modernisierungen treffen hier auf fast archaische Bräuche, auf eine konservative, überdurchschnittlich alte Bevölkerung. *D 2012, 95 Min., R.: Stefan Butzmühlen, Cristina Diz, D.: Raúl Godoy, Jaime Pedruelo, Ángel Muñoz Ruiz, (ab 17.1.)*



Vergiss mein nicht „Aus der Tragödie meiner dementen Mutter ist kein Krankheits-, sondern ein Liebesfilm entstanden, der mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist.“ David Sieveking ("David Wants to Fly") *D 2012, 88 Min., Regie: David Sieveking, Darsteller: (Mitwirkende) Gretel Sieveking, Malte Sieveking, David Sieveking (ab 31.1.)*



fsk - Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2
 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin -
 Tel: 6142464 - Fax: 6159185, U-Bahn:
 U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus:
 M29, 140, N8, Eintritt: 7 € , Kinotag:
 Mo. & Di.: 5,50 €, bei Überlänge +1€,
 2x Geschenkgutschein: 14 € , 10er Karte (gültig für max.
 2 Personen pro Vorstellung): 55 € Programminfo: 61403195, Vorbe-
 stellung: 6142464 email: post@fsk-kino.de - Internet: www.fsk-kino.de
 unseren Strom beziehen wir bei Lichtblick, das Kino ist rollstuhlgeeignet.



Das fsk ist ein unabhängiges Kino.
 Es gehört weder einer Kette an, noch ist
 es staatlich gefördert

Da wir ziemlich viele europäische Filme
 zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:



Coupon ausschneiden und herschicken

Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach
 Hause 1312

per Post an:

Four horizontal white rounded rectangular input fields for postal address details.

per email-Anhang (ca. 800kB, pdf) an:

One horizontal white rounded rectangular input field for email address.

